



Mit dem Grundeinkommen von einem Sozialstaat der Bittsteller zu einem Sozialstaat der Menschenwürde

Sonntag, 15. Dezember 2024, 11.30 – 13:00 Uhr.

Scheffergasse 10 (Lichthaus der evang. Pfarrgemeinde A. B.) **2340 Mödling**

Wie christlich ist ein Bedingungsloses Grundeinkommen?

Gastreferent: Paul J. Ettl, Leiter der Friedensakademie Linz und Obmann des Vereins "Das Grundeinkommen"

Grundeinkommen ist eine bedingungslose, finanzielle Zuwendung, die jedem Mitglied der Gesellschaft in existenzsichernder Höhe, ohne Rücksicht auf sonstige Einkommen, auf Arbeit oder Lebensweise als Rechtsanspruch zusteht.

Artikel 1 der Allgemeinen Menschenrechte besagt, alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

In Artikel 2 heißt es: Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten. Ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Weiter geht es z.B. im Artikel 22 (Recht auf soziale Sicherheit) und Artikel 25 (Recht auf Wohlfahrt).

Wichtig ist zu betonen: Das BGE ersetzt nicht den Sozialstaat, es erweitert ihn. **Daseinsvorsorge** (Gesundheit, Pflege, Bildung...) und **Infrastruktur** (Energie, Wasser, Verkehr ..) müssen weiter eine wichtige Staatsaufgabe bleiben.